

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort der Autoren.	23
1	Einleitung: Das Konsolidierungsprogramm des Bundes für die Jahre 1996 bis 1999 – wirtschaftliche und politische Ziele	27
2	Das Steuerpaket	35
2.1	Sonderausgaben, Bausparen, Einmaleralagversicherung.	37
2.1.1	Änderungen im Sonderausgabentopf.	37
2.1.1.1	Lebensversicherungen (§ 18 Abs. 1 Z 2 EStG 1988)	37
2.1.1.2	Wohnhaussanierung (§ 18 Abs. 1 Z 3 lit. c EStG 1988)	38
2.1.2	Änderungen bei den Sonderausgaben- Höchstbeträgen (§ 18 Abs. 3 Z 2 EStG 1988) ...	39
2.1.3	Viertelung und Verschleifung der Sonder- ausgaben (§ 18 Abs. 3 Z 2 EStG 1988)	40
2.1.3.1	Viertelung	40
2.1.3.2	Verschleifung	41
2.1.4	Sonderausgaben bei beschränkt Steuerpflichtigen (§ 102 Abs. 2 Z 2 EStG 1988) .	43
2.1.5	Das „neue“ Bausparen	43
2.1.6	Neuregelungen für Einmaleralagversicherungen (§ 27 Abs. 1 Z 6 EStG 1988, § 6 Abs. 1 Z 1 VerstG)	43
2.2	Außergewöhnliche Belastungen	44
2.2.1	Pflegegeldbezug (§ 35 Abs. 1 EStG 1988)	44
2.2.2	Behinderte Kinder (§ 35 Abs. 1 und 3 EStG 1988)	45

2.2.3	Schüler- und Studentenunterhalt (§ 34 Abs. 7 Z 5 EStG 1988)	46
2.3	Änderungen bei der Lohnbesteuerung	47
2.3.1	Deckelung der steuerfreien Überstunden (§ 68 Abs. 2 EStG 1988)	47
2.3.2	Sozialversicherungsbeiträge bei sonstigen Bezügen (§ 62 Z 4 und 5, § 67 Abs. 12 EStG 1988)	47
2.3.3	Aussetzen der Freibetragsbescheide (§ 122 Abs. 1 und 2 EStG 1988)	48
2.3.4	Zahlungen von Pensionskassen und Sozialstiftungen (§ 25 Abs. 1 Z 2; § 26 Z 7 lit. a EStG 1988)	49
2.4	Betriebsausgaben, Werbungskosten	49
2.4.1	Arbeitszimmer (§ 20 Abs. 1 Z 2 lit. d EStG 1988)	49
2.4.2	Familienheimfahrten (§ 20 Abs. 1 Z 2 lit. e EStG 1988)	50
2.4.3	Betriebsausgabenpauschalierung (§ 17 Abs. 1 EStG 1988)	51
2.5	Neuerungen bei den Steuertarifen, den Besteuerungsgrenzen und der Mindestkörperschaftsteuer	51
2.5.1	Verschleifung des Allgemeinen Absetzbetrages (§ 33 Abs. 3 EStG 1988)	51
2.5.2	Anhebung der Einschleifzone (§ 33 Abs. 7 EStG 1988)	52
2.5.3	Neuer Steuertarif bei Enteignung (§ 37 Abs. 3 EStG 1988)	52
2.5.4	Neue Besteuerungsgrenzen.	52
2.5.5	Anhebung der Mindestkörperschaftsteuer (§ 24 Abs. 4 KStG 1988)	52
2.6	Neue Sozialversicherungspflicht und Abzugsteuer bei Werkverträgen (§ 4 Abs. 4 und 5 ASVG, § 109a EStG 1988). . .	54
2.6.1	Überblick.	54
2.6.2	Der freie Dienstvertrag (§ 4 Abs. 4 ASVG).	56

2.6.2.1	Wesen des freien Dienstvertrages, Inkrafttreten.	56
2.6.2.2	Unternehmerischer oder öffentlich-rechtlicher Werkauftraggeber	56
2.6.2.3	Vorrang anderer Versicherungspflichten.	57
2.6.2.4	Ermittlung und Abfuhr der Beiträge, Höchstbeitragsgrundlage	58
2.6.2.5	Geringfügigkeitsgrenze (§ 5a ASVG)	58
2.6.2.6	Meldepflichten	60
2.6.2.7	Umfang der Versicherung.	61
2.6.3	Die dienstnehmerähnliche Beschäftigung.	61
2.6.3.1	Wesen der dienstnehmerähnlichen Beschäftigung, Inkrafttreten	61
2.6.3.2	Unternehmerischer oder öffentlich-rechtlicher Werkauftraggeber	63
2.6.3.3	Vorrang anderer Versicherungspflichten.	63
2.6.3.4	Ermittlung und Abfuhr der Beiträge, Höchstbeitragsgrundlage	63
2.6.3.5	Geringfügigkeitsgrenze	63
2.6.3.6	Meldepflichten	63
2.6.3.7	Umfang der Versicherung.	63
2.6.4	Die neue Abzugsteuer (§ 109a EStG 1988).	64
2.6.4.1	Wesen der Abzugsteuer, Inkrafttreten	64
2.6.4.2	Anknüpfung an Sozialversicherungspflicht	65
2.6.4.3	Berechnung der Abzugsteuer	65
2.6.4.4	Aufzeichnungs- und Meldepflichten.	67
2.6.4.5	Haftung, Abfuhrpflicht	68
2.6.4.6	Steueranrechnung bei der Veranlagung (§ 46 Abs. 1 Z 2 EStG 1988)	68
2.7	Was ändert sich beim Auto?	69
2.7.1	Vorsteuerabzug bei Pkw und Kombi (neue Verordnung vom 20. 6. 1996).	69
2.7.1.1	Die Änderungen im Überblick	69
2.7.1.2	Abgrenzung Pkw/Kombi zu Lkw	69
2.7.1.2.1	Neuregelung	69
2.7.1.2.2	Inkrafttreten für Vorsteuer Anschaffungskosten .	70

2.7.1.2.3	Übergangsregelung für Altfahrzeuge – Vorsteuer Anschaffungskosten	71
2.7.1.2.4	Inkrafttreten für Vorsteuer Betriebskosten.	71
2.7.1.3	Abgrenzung Pkw (Großraumlimousinen) zu Bussen	72
2.7.1.3.1	Neuregelung	72
2.7.1.3.2	Inkrafttreten für Vorsteuer Anschaffungskosten .	72
2.7.1.3.3	Übergangsregelung für alte Busse – Vorsteuer Anschaffungskosten	73
2.7.1.3.4	Inkrafttreten für Vorsteuer Betriebskosten.	73
2.7.2	Abschreibungsdauer von Pkw und Kombi (§ 8 Abs. 6 Z 1 EStG 1988)	74
2.7.2.1	Die Änderungen im Überblick	74
2.7.2.2	Welche Fahrzeuge fallen unter die neue Abschreibungsdauer?	74
2.7.2.3	Wie wird der Abschreibungssatz ermittelt?	75
2.7.2.4	In welchen Ausnahmefällen ist die Abschreibung höher?	76
2.7.2.5	Bei welchen Einkunftsarten gilt die Mindestabschreibungsdauer?	77
2.7.2.6	Was ändert sich beim Fahrzeugleasing?	77
2.7.2.7	Inkrafttreten, Übergangsregel	78
2.7.3	Der neue Aktivposten beim Fahrzeugleasing (§ 8 Abs. 6 Z 2 EStG 1988)	79
2.7.4	Pkw und Kombi beim Investitionsfreibetrag (§ 10 Abs. 4 EStG 1988)	81
2.7.5	Neues bei der Normverbrauchsabgabe.	82
2.7.6	Neuerungen bei der Kfz-Steuer und motorbezogenen Versicherungssteuer (Versicherungssteuergesetz)	82
2.7.7	Eigentlich keine Steuer – die Maut (neues Bundesstraßenfinanzierungsgesetz 1996)	83
2.8	Änderungen bei der Unternehmensbesteuerung .	84
2.8.1	Grundsätzliches	84
2.8.2	Investitionsfreibetrag (§ 10a EStG 1988)	84
2.8.2.1	Satzanhebung	84

2.8.2.2	Bessergestellte Wirtschaftsgüter, Pkw und Kombi	85
2.8.2.3	Zeitlicher Geltungsbereich	86
2.8.3	Übertragung stiller Reserven (§ 12 Abs. 3 und 8 EStG 1988)	87
2.8.3.1	Die Änderungen im Überblick	87
2.8.3.2	Sachliche Beschränkungen (§ 12 Abs. 3 EStG 1988)	88
2.8.3.3	Zeitliche Beschränkungen (§ 12 Abs. 8 EStG 1988)	90
2.8.3.4	Inkrafttreten.	92
2.8.4	Pauschale Wertberichtigung bei Auslandsforderungen (§ 6 Z 2 lit. c EStG 1988)	94
2.8.4.1	Neuregelung	94
2.8.4.2	Inkrafttreten, Übergangsregelung	95
2.8.5	Pauschalabschreibung von Auslandsbeteiligungen (§ 6 Z 7 EStG 1988)	97
2.8.5.1	Neuregelung	97
2.8.5.2	Inkrafttreten, Übergangsregelung	97
2.8.6	Einlagenrückzahlung (§ 4 Abs. 12, § 15 Z 4 EStG 1988).	97
2.8.6.1	Überblick über die Regelung	97
2.8.6.2	Einlagenrückzahlungen ins Betriebsvermögen ..	99
2.8.6.3	Einlagenrückzahlungen ins Privatvermögen	101
2.8.6.4	Einlagenrückzahlung und Kapitalertragsteuer ..	101
2.8.7	Mietzinsrücklage (§ 11 EStG 1988)	101
2.8.8	Mindestabschreibungsdauer Pkw und Kombi, Fahrzeugleasing (§ 8 Abs. 6 Z 1 und 2 EStG 1988)	101
2.8.9	Privatstiftungen.	102
2.8.9.1	Betriebsausgabenabzug an Betriebsstiftungen (§ 4 Abs. 11 EStG 1988)	102
2.8.9.2	Betriebsausgabenabzug an Sozialstiftung (§ 4 Abs. 11 EStG 1988)	102
2.8.9.3	Besteuerung bei den Betriebsstiftungen (§ 13 KStG 1988)	104

2.8.9.4	Gemischte Schenkungen an Stiftungen (§ 27 Abs. 1 Z 7 EStG 1988)	105
2.8.9.5	Sonderfall: gemischte Betriebsvermögens- schenkung an Betriebsstiftungen	107
2.8.9.6	Neuregelungen bei den Kapitaleinkünften (§ 13 Abs. 2 Z 1 KStG 1988)	107
2.8.10	Abschreibungen und Verluste bei Beteiligungen (§ 12 Abs. 3 Z 2 KStG 1988)	108
2.8.10.1	Neuregelung	108
2.8.10.2	Übergangsregelung	111
2.8.11	Neuerungen bei Unternehmensübertragung und Unternehmensaufgabe (§ 24 Abs. 4 und 6, § 37 EStG 1988)	112
2.8.11.1	Überblick	112
2.8.11.2	Fälle des halben Einkommensteuersatzes	113
2.8.11.2.1	Überblick	113
2.8.11.2.2	Veräußerungs(Aufgabe)gewinn (§ 37 Abs. 5 EStG 1988)	113
2.8.11.2.3	Übergangsgewinn (§ 37 Abs. 5 EStG 1988)	115
2.8.11.2.4	Stille Reserve aus Gebäuden bei Betriebsaufgabe (§ 24 Abs. 6 EStG 1988)	115
2.8.11.3	Fälle sonstiger Progressionsermäßigung – Dreijahresverteilung (§ 37 Abs. 2 EStG 1988)	116
2.8.11.4	Veräußerungsgewinnfreibetrag	116
2.8.11.5	Übergangsgewinne	117
2.8.11.6	Gleichzeitiges Erfüllen mehrerer Voraussetzungen	117
2.8.11.7	Inkrafttreten, Übergangsregelung (§ 124a Z 4 EStG 1988)	118
2.8.12	Wegfall der Steuerfreiheit von Sanierungsgewinnen	120
2.8.12.1	Neuerung	120
2.8.12.2	Inkrafttreten, Übergangsregelung	121
2.8.13	Zweijähriges Aussetzen der Verlustvorträge	121
2.8.13.1	Überblick über die Regelung	121

2.8.13.2	Verluste der Jahre 1989 und 1990	122
2.8.13.3	Abzüge späterer Verlustjahre	123
2.8.13.4	Abzüge im Zusammenhang mit Sanierungsgewinnen.	125
2.8.14	Verschiebung bestimmter Gewinne nach 1998 (§ 117 Abs. 7 Z 2 EStG 1988)	127
2.8.14.1	Überblick über die Regelung	127
2.8.14.2	Betroffene Gewinne	127
2.8.14.3	Betroffene Zeiträume	128
2.8.14.4	Umfang der Verschiebung	128
2.8.15	Wegfall von Steuerbegünstigungen bei Kreditinstituten und Versicherungen (§ 26a Abs. 2 und 3, § 17 Abs. 3 KStG 1988) ...	130
2.8.16	Vorgezogene Auflösung von Rückstellungen (Steuerreformgesetz 1993)	131
2.8.17	Neuerungen im Umgründungssteuerrecht	132
2.8.17.1	Streichung der Firmenwertabschreibung und der Buchgewinnrücklage (§ 3 Abs. 2 und 3 UmgrStG)	132
2.8.17.2	Umwandlungsgewinne – Entfall der steuerfreien Rücklage (§ 9 Abs. 3 UmgrStG)	132
2.8.17.3	Vermeidung von Mehrfachverlustverwertungen (§ 4 Z 1 UmgrStG)	133
2.8.17.4	Kapitalrücklagen bei Umwandlungen (§ 9 Abs. 6 UmgrStG)	133
2.8.17.5	Mindestkörperschaftsteuer bei Umwandlungen (§ 9 Abs. 8 UmgrStG)	134
2.8.18	Umsatzsteuer.	134
2.8.18.1	Vorsteuerabzug beim Klein-Lkw und bei Kleinbussen.	134
2.8.18.2	Die 13. Umsatzsteuervorauszahlung	134
2.8.18.3	Die Post als Unternehmer.	136
2.9	Änderungen bei Vermietung und Verpachtung .	136
2.9.1	Wegfall der steuerlichen Mietzinsreserve	136
2.9.2	Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen zum Wegfall der steuerlichen Mietzinsreserve (§ 116 Abs. 2 und 5 EStG 1988)	137

2.10	Änderungen bei Verlustabschreibungsmodellen	141
2.10.1	Die Leasingklausel (§ 2 Abs. 2 EStG 1988)	141
2.10.2	Geänderte Abschreibungsbedingungen (§ 8 Abs. 2, § 28 Abs. 3 EStG 1988)	142
2.10.3	Geänderte Renditen – Wegfall des halben Steuersatzes.	144
2.11	Änderungen Kapitalertragsteuer, Endbesteuerung Beteiligungsveräußerungen . . .	145
2.11.1	Kapitalertragsteuer-Satzanhebung (§ 95 Abs. 1, § 123 EStG 1988)	145
2.11.2	Kapitalertragsteuer bei Stiftungen (§ 93 Abs. 2 Z 1 lit. d EStG 1988), Einlagenrückzahlung. . . .	146
2.11.3	Einschränkung der Endbesteuerung auf das „Public-Placement“ (§ 97 Abs. 1 und 2 EStG 1988)	146
2.11.4	Änderungen bei der Wertpapierleihe (§ 93 Abs. 4, § 94 Z 3 lit. b EStG 1988)	147
2.11.5	Neuerliche Option zur Kapitalertragsteuer (§ 123 Abs. 5 EStG 1988).	147
2.11.6	Änderungen bei Beteiligungsveräußerungen (§ 31 Abs. 3 EStG 1988).	148
2.12	Sondermaßnahmen bei den Einkommen- und Körperschaftsteuervorauszahlungen (§ 121 Abs. 3 EStG 1988)	148
2.12.1	Überblick.	148
2.12.2	Vorauszahlungen aufgrund laufender Veranlagungen mit Verlustabzug.	149
2.12.3	Vorauszahlungen aufgrund von Veranlagungen ohne Verlustabzug.	149
2.12.4	Anhebung der Mindestkörperschaftsteuer	150
2.12.5	Nachträgliche Anpassung von Vorauszahlungen	150
2.12.6	Abermalige Anpassung von Vorauszahlungen ..	151
2.13	Erbschafts- und Schenkungssteuer	151
2.13.1	Endbesteuerung (§ 15 Abs. 1 Z 17 ErbStG)	151
2.13.2	Grundstückszuschläge (§ 8 Abs. 4 und 5 ErbStG)	151

2.13.3	Ratenzahlung bei Erwerb landwirtschaftlichen Vermögens (§ 29 Abs. 2 ErbStG)	152
2.14	Energiebesteuerung	152
2.14.1	Neues Elektrizitätsabgabegesetz, neues Erdgasabgabegesetz	152
2.14.2	Neues Energieabgabenvergütungsgesetz	153
2.15	Sonstige steuerliche Maßnahmen	154
2.15.1	Bewertungsgesetz	154
2.15.2	Mineralölsteuer	154
2.15.3	Tabaksteuergesetz	154
2.15.4	Alkohol – Steuer und Monopolgesetz	154
2.15.5	Bundesabgabenordnung	155
2.15.6	Finanzstrafgesetz	155
2.16	Zusammenfassender Überblick – Inkrafttreten Steuerregelungen	156
3	Das Sozialpaket	163
3.1	Pensionen	164
3.1.1	Warum und wie wird bei den Pensionen gespart?	164
3.1.2	Die Leistungen der Pensionsversicherung (nach ASVG, GSVG, BSVG)	168
3.1.2.1	Versicherungsfall und Leistung	168
3.1.2.2	Erwerbstätige und Pensionsbezieher	169
3.1.2.3	Einige Grundbegriffe aus dem Pensionsrecht (§ 108 ASVG).	170
3.1.2.4	Versicherungszeiten – Beitragszeiten – Ersatzzeiten	172
3.1.2.5	Bemessungsgrundlage und Beitragsgrundlage	176
3.1.3	Was ändert sich bei den Pensionen?	178
3.1.3.1	Die „normale“ Alterspension (§§ 253 Abs. 1 ASVG und 130 Abs. 1 GSVG) – es bleibt (fast) alles beim alten	179
3.1.3.2	Die Teilpension (§§ 253 Abs. 2 ASVG, 130 Abs. 2 GSVG).	179

3.1.3.3	Die vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer	180
3.1.3.4	Die Gleitpension	183
3.1.3.5	Die vorzeitige Alterspension bei Arbeitslosigkeit	183
3.1.3.6	Die vorzeitige Alterspension wegen geminderter Arbeitsfähigkeit.	185
3.1.3.7	Die Berufsunfähigkeitspension	186
3.1.3.8	Die neue Pensionsberechnung	187
3.1.3.9	Einkauf/Nachkauf von Schul- und Studienzeiten	197
3.1.4	Sparmaßnahmen in der Pensionsversicherung ..	218
3.1.4.1	Keine Pensionserhöhung für 1997	219
3.1.4.2	Pensionsauszahlung nur noch im nachhinein ..	220
3.1.4.3	Kostenbeitrag bei Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge.	221
3.1.4.4	Höhere Pensionsbeiträge für Gewerbetreibende und Bauern	222
3.1.4.5	Werkverträge werden voll sozialversicherungspflichtig (§ 4 Abs. 4 und 5 ASVG, § 109a EStG 1988)	222
3.1.4.6	Verlängerung der Pflichtversicherung bei Bezug von Urlaubsentschädigung, Urlaubsabfindung und Kündigungsentschädigung	223
3.1.4.7	Überweisungen durch Unfallversicherung und Arbeitsmarktservice – Abschaffung der Beitragserstattung	225
3.1.4.8	Weniger Ausfallhaftung des Bundes	226
3.1.4.9	Sparen bei den Verwaltungskosten	226
3.2	Pflegegeld	226
3.3	Krankenversicherung	229
3.3.1	Die Ursachen	230
3.3.2	Das Sparpaket in der Krankenversicherung	232
3.3.3	Das Gleichgewicht im Haushalt der Krankenkassen – über gekürzte Ausgaben?	232
3.3.3.1	Verwaltungskosten	233
3.3.3.2	Ärzte	233

3.3.3.3	Medikamente.	233
3.3.3.4	Spitäler	234
3.3.4	Das Gleichgewicht im Haushalt der Krankenkassen als Ergebnis der 53. ASVG-Novelle	234
3.3.4.1	Senkung des Finanzierungsanteiles der Krankenkassen für das Wochengeld	236
3.3.4.2	Anhebung des Krankenversicherungsbeitrages für Pensionisten	237
3.3.4.3	Einführung einer Krankenscheingebühr	237
3.3.4.4	Anhebung der Rezeptgebühr	238
3.3.4.5	20 Prozent Selbstbehalt bei Honoraren von Wahlärzten.	239
3.3.4.6	Sonstige Einsparungen bei den Krankenversicherungsträgern.	239
3.4	Arbeitslosenversicherung	240
3.4.1	Arbeitsplatzsicherung für ältere Menschen.	241
3.4.1.1	Das Bonus-Malus-System	242
3.4.1.1.1	Der Bonus – Arbeitslosenversicherungsbeitrag bei Einstellung älterer Dienstnehmer.	242
3.4.1.1.2	Der Malus – Beitrag wegen Freisetzung älterer Dienstnehmer	243
3.4.1.1.3	Grenzfälle und Sonderfälle.	246
3.4.1.2	Die Sonderunterstützung	247
3.4.1.2.1	Die Sonderunterstützung 2 (Alters-Sonderunterstützung).	247
3.4.1.2.2	Höhere Freigrenzen für ältere Arbeitnehmer bei Notstandshilfe.	249
3.4.1.2.3	Die Sonderunterstützung „Bergbau“	250
3.4.2	Kampf gegen Mißbrauch und illegale Beschäftigung	250
3.4.2.1	Beschränkung der Rahmenfrist für den Anspruch auf Arbeitslosengeld	251
3.4.2.2	Verweigerung einer zumutbaren Beschäftigung .	252
3.4.2.3	Illegale Arbeit während „Arbeitslosigkeit“	252
3.4.2.4	Kontrollmeldungen.	253
3.4.2.5	Vorsätzliche Täuschungen	254

3.4.3	Arbeitslosengeld nur für Arbeitslose – geändert seit 1. 5. 1996	254
3.4.3.1	Selbständige mit geringfügigem Einkommen ...	254
3.4.3.2	Ausländer ohne Beschäftigungsbewilligung	254
3.4.3.3	Umstellung auf geringfügiges Dienstverhältnis beim selben Arbeitgeber	255
3.4.3.4	Rahmenfristerstreckung	255
3.4.3.5	Familienzuschläge für Angehörige im Ausland .	255
3.4.3.6	Sonderprogramme für Langzeitarbeitslose	255
3.4.4	Allgemeine Neuerungen in der Arbeitslosenversicherung.	256
3.4.4.1	Neuer Bemessungszeitraum – neue Bemessungsgrundlage.	256
3.4.4.2	Neues Lohnklassenschema.	257
3.4.4.3	Arbeitslosenversicherung auch für Urlaubs- abfindungen und Urlaubsentschädigungen.	257
3.4.5	Sonderbestimmungen für die Beschäftigung von Ausländern.	258
3.4.5.1	Anrechnung von Kurzzeitbeschäftigungen	258
3.4.5.2	Beschäftigungsbewilligungen nur branchenweise	258
3.4.5.3	Keine Arbeiterentsendung im Baubereich.	258
3.4.5.4	Neue Verfahren für ausländische Ferialpraktikanten.	259
3.4.6	Sonderregelungen und Ausnahmen (Änderungen per 1. 5. 1996).	259
3.4.6.1	Werkstudenten	259
3.4.6.2	Kurzfristbeschäftigungen	259
3.4.6.3	Pensionsvorschuß	260
3.4.6.4	Schlechtwetterentschädigung für Bauarbeiter. .	260
3.5	Notstandshilfe.	261
3.6	Allgemeine Sozialversicherungsfragen.	262
3.6.1	Sozialversicherung für Werkverträge.	262
3.6.2	Sozialversicherungspflicht für Urlaubs- entschädigungen und Urlaubsabfindungen sowie Kündigungsentschädigungen.	262
3.6.3	Neue Meldepflichten	263

4	Das Familienpaket	265
4.1	Karenzurlaubsgeld	267
4.1.1	Die Teilung der Karenzzeit.	268
4.1.2	Die Ausnahmen.	269
4.1.3	Die Karenzzeit im Arbeitsrecht	269
4.1.4	Karenzgeld bei Teilzeitbeschäftigung	270
4.1.5	Sondernotstandshilfe	270
4.1.6	Die Gesetzesänderungen.	271
4.2	Geburtenbeihilfen	271
4.2.1	Die Übergangslösung	271
4.2.2	Die Kleinkindbeihilfe	271
4.3	Familienbeihilfen	272
5	Das Schulpaket	275
5.1	Familienbeihilfe für Schüler	275
5.1.1	Wer hat Anspruch auf Familienbeihilfe, wer nicht?	275
5.1.2	Die Ausnahmen.	276
5.1.3	Was geht verloren?	277
5.2	Schulbücher	277
5.3	Schülerfreifahrten	277
5.4	Der „Rotstift“ im Unterrichtsressort	278
5.5	Senkung der Stundentafel	279
5.5.1	Senkung der Stundentafel in der AHS- Unterstufe und in der Hauptschule	279
5.5.2	Die Senkung der Stundentafel in den technischen Lehranstalten	281
5.5.3	Die Senkung der Stundentafel in den Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Sozialpädagogik.	281
5.6	Kürzung der Werteinheiten bei PädAk, PI und BPA	281
5.7	Das Normstundenmodell	282
5.8	Weniger Geld für Überstunden	282
5.9	Vergabe der Überstunden an „billigere“ Lehrkräfte	283

5.10	Mehr Lehrverpflichtung für Lehrer an Abendschulen	284
5.11	Lehrpflichtermäßigung aus Gesundheitsgründen	287
5.12	Verlagerung der Lehrerfortbildung in die unterrichtsfreie Zeit	287
5.13	Keine Senkung der Bildungszulage.	288
5.14	Pensionsregelung bei Teilzeitlehrern	288
6	Das Universitätspaket.	289
6.1	Familienbeihilfe für Studenten	289
6.1.1	Die Ausnahmeregelungen	289
6.1.1.1	Eine dreimonatige Studienunterbrechung.	289
6.1.1.2	Eigene Ausnahmen für einzelne Studienrichtungen	290
6.1.1.3	Mutterschutz	290
6.1.1.4	Tätigkeit in der Hochschülerschaft	290
6.1.1.5	Studienwechsel.	290
6.1.2	Familienbeihilfe und Studienerfolg.	290
6.1.2.1	Weiterhin acht Wochenstunden.	290
6.1.2.2	Das „Bonus“-Semester	292
6.1.2.3	Ferien.	292
6.1.2.4	Wie werden die Semester gezählt?.	292
6.1.2.5	Übergangsregelung	293
6.1.3	Mitversicherung	293
6.1.4	Waisenrente.	293
6.2	Freifahrt für Studenten	293
6.3	Ausgabenkürzungen an den Universitäten und Kunsthochschulen	294
6.4	Kürzungen für Professoren, Assistenten und Lektoren	295
6.4.1	Weniger Lehraufträge	296
6.4.2	Weniger Geld für nebenberufliche Lehrtätigkeit	296
6.4.3	Kürzung der Prüfungstaxen	297
6.4.4	Kürzung der Forschungszulage	297

7	Das Beamtenpaket	299
7.1	Weniger Personal und gekürzte Bezüge	300
7.2	Einmalzahlung für 1996 und 1997	301
7.3	Weniger Geld für Überstunden und Zulagen ...	302
7.4	Kürzung von Belohnungen und Geldaushilfen .	304
7.5	Die Jubiläumszuwendung	304
7.6	Neuregelungen für Beamte im Ruhestand	304
7.6.1	Senkung des Pensionsdurchschnittsalters	305
7.6.1.1	Abschlag für Frühpension	306
7.6.1.2	Ausnahmen	306
7.6.1.3	Berufskrankheitenkatalog	307
7.6.1.4	Kürzung der Ruhegehaltzulage	307
7.6.1.5	Kürzung der Nebengebührengulage	307
7.6.2	Der Pensionssicherungsbeitrag	308
7.6.3	Der Erstattungsbeitrag (gemäß § 308 ASVG) ...	308
7.6.4	Verhandlungen über ein neues Dienstrecht ...	308
7.6.4.1	Pensionsbemessung	309
7.6.4.2	Ruhensbestimmungen für Beamte	309
7.6.4.3	Nachkauf der Pensionszeiten	310
8	Wichtige Adressen	311
8.1	Hilfe vom Finanzamt	311
8.1.1	Auskunft	311
8.1.2	Beratung	312
8.1.3	Anleitung	313
8.2	Hilfe in Steuerfragen	314
8.2.1	Finanzbehörden	314
8.2.1.1	Finanzämter	314
8.2.1.2	Finanzlandesdirektionen	314
8.2.1.3	Sondereinrichtungen für Steuern im EU-Binnenmarkt	315
8.2.1.4	Steuerinspektorat	315
8.2.1.5	Steuerombudsmann	315
8.2.2	Steuerberater und Wirtschaftstreuhänder	316
8.2.2.1	Kammerauskunft	316
8.2.2.2	Regionalverzeichnis	316

8.2.3	Sonstige Stellen.	317
8.2.3.1	Berufsvertretungen	317
8.2.3.2	Politische Interessensvertretungen	318
8.2.3.3	Verein österreichischer Steuerzahler.	318
8.2.3.4	Volksanwaltschaft.	318
8.3	Rat und Auskunft in Sozialversicherungsfragen.	319
9	Literaturhinweise	329
10	Stichwortverzeichnis.	331